

Tätigkeitsbericht K.I.S.S. 2021



Kreis Unna
Juli 2022



Impressum

Herausgeber

Kreis Unna - Der Landrat
Friedrich-Ebert-Straße 17
59425 Unna
www.kreis-unna.de

Gesamtleitung

Josef Merfels,
Leiter FB Gesundheit und Verbraucherschutz

Bearbeitung:

Sachgebiet 53.1
Lisa Nießalla, Diplom Pädagogin

Stand

07/2022



Inhalt

1. Einleitung Rahmenbedingungen.....	1
2. Beratung, Unterstützung und Vermittlung	1
3. Angebote für Selbsthilfegruppen	2
4. Lobby- und Öffentlichkeitsarbeit	4
5. Kooperationen Gremien Fortbildung	5
6. Junge Selbsthilfe	5
8. Informationen Kontakt Standorte	7
Anhang.....	8
Abkürzungsverzeichnis.....	8
Abbildungsverzeichnis.....	8
Tabellenverzeichnis.....	8



1. Einleitung | Rahmenbedingungen

Die Kontakt- und InformationsStelle für Selbsthilfegruppen (K.I.S.S.) nimmt als eigenständige Fach-einrichtung die Aufgaben der kreisweiten Selbsthilf-förderung und -koordination als Teil des Fachbe-reiches 53 (Gesundheit und Verbraucherschutz) des Kreises innerhalb des Sachgebietes 53.1 Koor-dination und Planung wahr. Somit steht die Bera-tungsstelle allen Interessierten aus den kreisange-hörigen Kommunen Bergkamen, Bönen, Frönden-berg, Holzwickede, Kamen, Lünen, Schwerte, Selm, Werne und Unna zur Verfügung.

Entsprechend dem Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst des Landes Nordrhein-Westfa-len (ÖGDG) ist die Selbsthilfeförderung als Auf-gabe des öffentlichen Gesundheitsdienstes festge-legt und geregelt.

Die K.I.S.S. verfolgt das Ziel die Selbsthilfe zu för-dern und ein selbsthilfefreundliches Klima im Ge-meinwesen zu stärken sowie auszubauen.

Das Aufgabenprofil umfasst

- die **Information** über Selbsthilfe und Selbsthilfegruppen,
- die **Unterstützung** bei der Gründung einer neuen Selbsthilfegruppe,
- die **Vermittlung** in bestehende Gruppen, aber auch in das professionelle Hilfesystem,
- die **Unterstützung** bestehender Selbsthilfegruppen, z. B. in gruppenpädagogischen Pro- zessen oder bei organisatorischen Fragen und der Öffentlichkeitsarbeit,
- die **Förderung** des Erfahrungsaustausches der Selbsthilfegruppen untereinander,
- die **Planung** von Veranstaltungen und Fortbil-dungen,
- die **Kooperation** mit Fachleuten aus dem Ge-sundheits- und Sozialbereich.

Personell sind zwei Erziehungswissenschaftlerin-nen mit einem Stundenanteil von 0,5 bzw. 0,91 und zwei Diplom Sozialarbeiterinnen mit einem Stun-denanteil von 0,5 bzw. 0,79 sowie zwei Verwal-tungskräfte (eine mit 39 Wochen-Stunden und eine mit 5 Wochen-Stunden) beschäftigt.

Die beiden Mitarbeiterinnen, die aus dem Aufga-benbereich der Selbsthilfeförderung in das „Corona-Team“ vorübergehend versetzt worden sind, haben ab August 2021 dem Team der K.I.S.S. wieder voll zur Verfügung gestanden. Auch wurden die Beratungs- und Büroräume sowie Gruppen-räume für die Selbsthilfegruppen an den drei Stand-orten in Unna, Lünen und Schwerte ab August 2021 wieder geöffnet.

Die Auswirkungen der Corona Pandemie haben die Arbeitsweise der K.I.S.S. insgesamt beeinträchtigt und sich damit auch auf die Netzwerkarbeit mit den verschiedenen Kooperationspartnern, insbeson-dere im Gesundheitswesen, ausgewirkt. Das Team der K.I.S.S. hat in diesen schwierigen Zeiten immer das Ziel verfolgt mit den Mitgliedern der Selbsthilfe-gruppen und dem Sprecherrat der Selbsthilfe im Kreis Unna in Kontakt zu bleiben. Dies erforderte eine Umorientierung auf digitalisierte Angebote, aber auch dem Zurückgreifen auf altbewährte Kom-munikationsmethoden oder dem Verlagern der Gruppenaktivitäten in den Outdoor-Bereich. Dazu wurde eine Übersicht mit geeigneten Orten erstellt. Manche Selbsthilfegruppe hat die Krise als Chance genutzt und sich für Online-Angebote geöffnet. Mit anderen Gruppen wiederum wurde verstärkt telefo-nischer oder schriftlicher Kontakt gehalten. Das Jahr 2021 war ein schwieriges Jahr, in dem sich oft eine getrübt Stimmungslage sowohl bei den Grup-pen als auch bei den Selbsthilfe-Interessierten zeigte. Es wurde bei den Anfragen von Bürger*in-nen manches Mal deutlich, dass diese von Verein-samung und dem Abrutschen in Depressivität oder in die Sucht betroffen waren. Diese Gespräche hat-ten des Öfteren „seelsorgerischen Charakter“, um die Menschen dort abzuholen, wo sie mit ihren Nö-ten und Sorgen standen.

2. Beratung, Unterstützung und Vermittlung

Die Mitarbeiterinnen der K.I.S.S. sind für Bürgerin-nen und Bürger auf Grund der Corona-Pandemie



bis Juli 2021 nur telefonisch oder per E-Mail erreichbar gewesen.

Im Rahmen der Beratung von Bürgerinnen und Bürgern haben 2021 insgesamt 2720 Personen telefonisch, persönlich (ab August 2021) oder per Mail Kontakt zu den Mitarbeiterinnen aufgenommen. Das weitaus häufigste Anliegen der Bürgerinnen und Bürger ist die Suche nach einer Selbsthilfegruppe. Dabei haben die K.I.S.S. Mitarbeiterinnen im Jahr 2021 unter anderem 604 Interessierte und Professionelle beraten, die eine Selbsthilfegruppe suchten und 111 Interessierte, die sich auf Grund der Öffentlichkeitsarbeit zu einer Gruppengründung meldeten.

57 Interessent*innen suchten über die K.I.S.S. Kontakt zu professionellen Akteuren im Gesundheits- oder Sozialwesen. Im Rahmen der Drehscheiben- und Clearingfunktion der K.I.S.S. erfolgten 528 Vermittlungen an Selbsthilfegruppen und 128 Vermittlungen in das professionelle Unterstützungsnetz im Kreis Unna. Wie schon im Vorjahr ist die Anzahl der Vermittlungen an Selbsthilfegruppen rückläufig gewesen, was sicherlich eine Auswirkung der Corona-Pandemie ist; denn das, was Selbsthilfegruppen ausmacht, das Zusammenkommen mit Gleichbetroffenen, ist nach wie vor mit großer Unsicherheit verbunden und auch mit Angst und Sorge um eine mögliche Ansteckung eingeschränkt gewesen. Die häufigsten Anfragen zu Selbsthilfegruppen erfolgten wie in den Jahren zuvor auch 2021 zu den Themen:

- Depressionen / Ängste / Psychische Erkrankungen
- Sucht
- Demenz / Alzheimer / Pflege

In diesem Jahr hat die K.I.S.S. 7 Gruppen in das Verzeichnis der Selbsthilfegruppen aufgenommen, sodass am Ende des Jahres kreisweit 253 bestehende Selbsthilfegruppen in der Kartei erfasst waren. Dem gegenüber stehen 16 Gruppenauflösungen bzw. Löschungen aus dem Selbsthilfegruppen-Verzeichnis. Neben den Gruppen, bei denen es zur tatsächlichen Gründung kam, haben sich die Mitarbeiterinnen der K.I.S.S. noch mit 10 weiteren Anfragen befasst, bei denen keine Gründung zu Stande

kam bzw. die neue Gruppe sich nicht stabilisiert hat. Auch bei diesen Gründungsinitiativen erfolgen dieselben Arbeitsabläufe wie Beratungsgespräche, Öffentlichkeitsarbeit oder Moderation erster Gruppentreffen, wie bei denjenigen Gruppen, die gegründet wurden. Die Corona-Pandemie hat die Gründungsprozesse erschwert bzw. unterbrochen, sodass diese Selbsthilfegruppen nicht zustande kamen.

Die nachfolgenden Grafiken zeigen die Entwicklung der Anzahl der Selbsthilfegruppen im Kreis Unna in den letzten 5 Jahren sowie die Verteilung auf die 10 kreisangehörigen Kommunen.

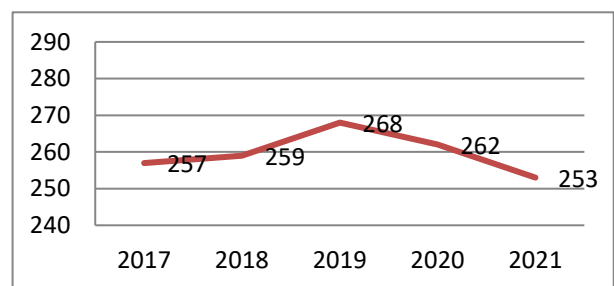


Abbildung 1: Anzahl der Selbsthilfegruppen im Kreis Unna

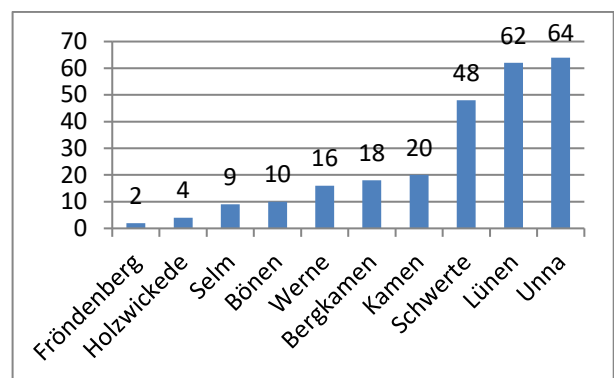


Abbildung 2: Anzahl der Selbsthilfegruppen in den Kommunen des Kreises Unna

3. Angebote für Selbsthilfegruppen

Das Anliegen der K.I.S.S. ist es, die Mitglieder in den Selbsthilfegruppen zu stärken und für die vielfältigen Aufgaben in der Gruppen- und Netzwerkarbeit zu unterstützen, den Austausch der Selbsthilfegruppen zu fördern und ihnen die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Selbsthilfearbeit an die Hand zu geben. Dies konnte im Jahr 2021 nicht wie



gewohnt durchgeführt werden. Neben der infrastrukturellen Unterstützung waren insbesondere die Koordination und Organisation von Seminaren, Veranstaltungen und Gremien davon betroffen.

Das **Fortbildungsprogramm** für die Selbsthilfegruppen umfasste zwei Veranstaltungen.

Die Rechtsanwältin Renate Mitleger-Lehner und ihr Co-Referent Florian Greß haben am 08.07.2021 in einer digitalen Veranstaltung zum Thema „**Digitale Selbsthilfe – Datenschutz, Videokonferenzen und Social Media**“ referiert. Ein besonderes Augenmerk wurde auf die rechtlichen und organisatorischen Voraussetzungen für die sichere Gestaltung und den Gebrauch von digitaler Selbsthilfe gelegt. Obwohl als digitale Veranstaltung geplant, konnte das zweite Seminarangebot in Präsenz stattfinden. In dem Malprojekt „**Intuitives Malen – Leinwand trifft Fundstücke**“ in Kooperation mit der Jugendkunstschule Unna und unter fachkundiger Anleitung von Karin Bartscher (Künstlerin und Gestalttherapeutin) hatten die Teilnehmenden am 24.09.2021 die Möglichkeit, mal die Seele baumeln zu lassen und inspiriert von Farbe und Form eigene Ideen in Kunstwerke umzusetzen.

Die K.I.S.S. versendet **regelmäßig Rundschreiben** per Post und/oder E-Mail an die Selbsthilfegruppen im Kreisgebiet, um über aktuelles zu informieren. 2021 sind 105 Rundschreiben verschickt worden. Hierbei handelt es sich u. a. um

- Ankündigungen von eigenen Veranstaltungen (wie kreisweite oder regionale Gesamttreffen, Seminare) und
- Veranstaltungen anderer Anbieter (z.B. Selbsthilfeakademie NRW),
- Informationen über die finanziellen Fördermöglichkeiten für Selbsthilfegruppen,
- Informationen zum Umgang mit digitalen Medien,
- Forschungsanfragen von Fach- und Hochschulen,
- Interviewanfragen verschiedener Medien und
- den Info-Brief des Sprecherrates.

Dabei umfasst der jeweilige Verteiler des Rundschreibens bzw. Mailings anlassbezogen bis zu 228 Adressen.

Rundschreiben / Einladungen / Info-Mails	Anzahl
an alle Selbsthilfegruppen	15
an themenbezogene Selbsthilfegruppen	54
an junge Selbsthilfe	7
an Selbsthilfegruppen-Teilnehmende (regional)	13
an regionale Selbsthilfegruppen	16
Gesamt	105

Abbildung 3: Anzahl der Rundschreiben an die Selbsthilfegruppen im Kreis Unna

Um den Selbsthilfegruppen den Kontakt zu ihren Mitgliedern weiterhin zu ermöglichen, hat die K.I.S.S. die Gruppen über Alternativen zu den Präsenztreffen beraten. Digitale Gruppentreffen sowie auch der Kontakt über Soziale Medien haben dabei eine große Rolle eingenommen. Doch die ein oder andere Gruppe hat das altbewährte Telefongespräch vorgezogen, was auch mit mehreren Teilnehmenden über Telefonkonferenzen möglich ist. Über die Kreisverwaltung hat die K.I.S.S. beispielsweise für eine Selbsthilfegruppe aus Lünen von Januar bis August 2021 (wie schon im letzten Jahr) insgesamt 33 Telefonkonferenzen mit jeweils rund 10 Teilnehmenden organisiert. Aber auch eine junge Selbsthilfegruppe aus Unna hat diese Möglichkeit zweimal genutzt.

Das **kreisweite Gesamttreffen** fand am 24.08.2021 digital statt und es nahmen Selbsthilfegruppen aus Bergkamen, Kamen, Lünen, Schwerte und Unna teil. Neben den aktuellen Informationen der K.I.S.S. und des Sprecherrates stand der offene Austausch, mit der Fragestellung wie Selbsthilfe in Zeiten von Corona gelebt und erlebt wird, im Vordergrund.



Darüber hinaus hat die K.I.S.S. zu den **regionalen Gesamttreffen** an den drei Standorten eingeladen. Diese fanden am 24.11.2021 in Schwerte, am 26.11.2021 in Unna und am 29.11.2021 in Lünen als Präsenzveranstaltungen statt. Nach langer Zeit waren diese Treffen das erste Zusammenkommen und Wiedersehen der verschiedenen Selbsthilfegruppen. Anhand von Impulsfragen hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit, sich über die Lockdown-Zeit und den damit einhergehenden Veränderungen auszutauschen und perspektivisch Ideen und Anregungen für die Gruppe zu entwickeln.

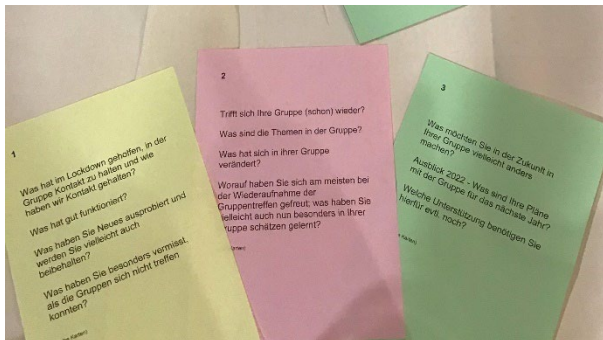


Abbildung 4: Impulsfragen | Foto Kreis Unna

4. Lobby- und Öffentlichkeitsarbeit

Stetig für die Idee der Selbsthilfe zu werben, interessierten Bürgerinnen und Bürgern den Weg in eine Selbsthilfegruppe aufzuzeigen und ein unterstützendes Klima für bestehende Selbsthilfegruppen zu stärken, ist ein fester Bestandteil der Aufgaben der K.I.S.S. Doch durch die Corona-Situation war auch dies nur unter geänderten Vorzeichen möglich. Die regelmäßigen **Presseankündigung** für Gruppentreffen bestehender Gruppen sowie das Werben für neue Gruppen fiel fast weg und reduzierte sich sehr. Trotzdem wurden im Rahmen von Gründungsinitiativen 5 Pressemitteilungen und für bestehende Selbsthilfegruppen 20 Pressemitteilungen herausgegeben.

Eine Beteiligung der K.I.S.S. an verschiedenen **Veranstaltungen** in den einzelnen Kommunen des Kreises - oft mit Unterstützung der Selbsthilfegruppen – kam als wichtiges Standbein der Öffentlichkeitsarbeit fast zum Erliegen.

Im Rahmen der Kampagne „fragEltern“ der Arbeitsgemeinschaft der Rheinisch-Westfälischen Elternkreise drogengefährdeter und abhängiger Menschen e.V. (arwed) hat am 14.08.2021 (nur) in Unna ein Aktionstag in der Fußgängerzone stattgefunden. Mitgestaltet wurde die Veranstaltung von einer Selbsthilfegruppe von betroffenen Eltern (Elternkreis) aus Lünen. Außer verschiedenen Teilnehmer*innen der Elternkreise und dem Kampagnenteam wurde diese Aktion auch von der Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen (K.I.S.S.) des Kreises Unna und von der gGmbH für Suchthilfe im Kreis Unna unterstützt.



Abbildung 5: Infostand in Unna | Foto Kreis Unna

Auf der Jahreshauptversammlung des Sozialverband VdK e.V., Ortsverband Unna am 23.10.2021 hat eine Mitarbeiterin der K.I.S.S. das vielfältig Unterstützungsangebot im Rahmen der Selbsthilfeförderung des Kreises Unna vorgestellt.

Seit 2000 gibt es im Kreis Unna die Selbsthilfekonferenz, ein Zusammenschluss aller Selbsthilfegruppen, mit dem dazugehörigen **Sprecherrat**.



Abbildung 6: Logo Sprecherrat

Die K.I.S.S. organisiert, moderiert und begleitet in ihrer geschäftsführenden Aufgabe die Sitzungen des Sprecherrates, die im Jahr 2021 dreimal als Telefonkonferenz, einmal in Präsenz und einmal als Videokonferenz stattgefunden haben. Inhaltliche Schwerpunkte der Sitzungen bildeten die Vorbereitung der Wahlen eines neuen Sprecherrates sowie



die inhaltliche Gestaltung der Infobriefe. Der Sprecherrat hat zum ersten Mal mit einem Plakat für die Neuwahlen geworben und auf diese Weise zur Kandidatur motiviert.

Im Frühjahr 2021 wurde der vierte Infobrief mit dem Schwerpunkt Corona und Impfung herausgegeben und zum Jahreswechsel 2021/22 der fünfte Infobrief mit dem Aufruf zur Kandidatur im Rahmen der Sprecherratswahlen.



Abbildung 7: Auszug aus dem Plakat zur Kandidatensuche | Kreis Unna

5. Kooperationen | Gremien | Fortbildung

Die Zusammenarbeit mit lokalen Bündnispartnern hat einen hohen Stellenwert, da so neben der Zielgruppe der Betroffenen und Angehörigen auch verschiedene Akteure (insbesondere) aus dem Gesundheitswesen erreicht werden können. Eigentlich setzen sich die Mitarbeiterinnen in rund 10 Arbeitskreisen und Beiräten in den Kommunen des Kreises Unna für die Belange der Selbsthilfegruppen ein. Auch dies war 2021 aber nur eingeschränkt möglich, sodass die jeweiligen standortbezogenen Mitarbeiterinnen an digitalen Sitzungen der Netzwerke Demenz in Unna und Lünen teilnahmen.

Die Stadt Bergkamen hat zur Umstrukturierung und bedarfsgerechten Weiterentwicklung der örtlichen Seniorenarbeit und Altenhilfe im Juli 2021 eine Befragung durchgeführt, an der die K.I.S.S. als Interview-Partnerin beteiligt war.

Der LAK Selbsthilfekontaktstellen NRW tagte 2021 ausschließlich digital und die K.I.S.S. nahm an den vier Arbeitssitzungen am 23.02., 18.05., 07.09. und 16.11.2021 teil. Ebenso war die Teilnahme von zwei Mitarbeiterinnen an dem digitalen Fachtag der DAG SHG e.V. am 22.06.2021 und einer Mitarbeiterin am digitalen AOK-Fachtag am 10.12.2021 möglich.

An folgenden Fortbildungsangeboten nahmen die Mitarbeiterinnen der K.I.S.S. teil:

- 10.02.2021 | Online Tools mit Zoom und BBB (KOSKON Fortbildung, digital)
- 05.05.2021 | Wie gestalte und leite ich eine Videokonferenz? (KOSKON Fortbildung, digital)
- 02.07.2021 | Anregungen und Unterstützung von SHG für Menschen mit psychischen Störungen (KOSKON Fortbildung, Bochum)
- 19.08.2021 | Psychische Störungen – Ein Überblick (KOSKON Fortbildung, Bochum)

6. Junge Selbsthilfe

Zum Austausch, Vernetzung und Kommunikation für die Teilnehmer*innen der jungen Selbsthilfe sowie außenstehenden jungen interessierten Menschen bietet die K.I.S.S. den „Stammtisch Junge Selbsthilfe“ an. Damit wird gezielt ein offenes Format des Erfahrungsaustauschs gewählt. Die Werbung wird über mehrere Kanäle, wie Videoposts, Facebook-Einträge, Flyer, Plakate und Pressemitteilungen geschaltet.



Abbildung 8: Logo Junge Selbsthilfe Kreis Unna

Um im gesamten Kreisgebiet präsent zu sein, findet dieser Austausch an wechselnden Orten statt. Im Jahr 2021 konnten zwei **Stammtische der Jungen Selbsthilfe** stattfinden. Pandemiebedingt fand der erste Stammtisch am 06.05.2021 nicht in Präsenz,



sondern digital unter dem Motto „Winterschlaf adé! Mach DEINEN Frühling draus!“ statt. Der zweite Stammtisch am 30.09.2021 konnte in Präsenz im Schalander in Unna durchgeführt werden. Das Motto dieses Stammtisches war „Motivation“. Hierbei konnte die Erfahrung gemacht werden, dass digitale Angebote von den jungen Erwachsenen nicht so gut angenommen werden, wie Angebote, die in Präsenz stattfinden.



Abbildung 9: Ausschnitt aus Postkarte für den „Stammtisch Junge Selbsthilfe“ | Kreis Unna

Gruppenbegleitungen konnten im Jahr 2021 in der zweiten Hälfte des Jahres wieder stattfinden. In der ersten Hälfte wurde für Gruppenbegleitungen auf Videokonferenzen über Jitsi-Meet zurückgegriffen. Dieses Angebot wurde von einer jungen Gruppe angenommen.

Im Jahr 2021 gab es keine Neugründung einer Jungen Selbsthilfegruppe. Der an die Mitarbeiterin der K.I.S.S. herangetragene Schwerpunkt lag in diesem Jahr pandemiebedingt auf der Unterstützung bestehender Gruppen bspw. bei der Wiederaufnahme der Treffen, nachdem sich die Gruppen lange Zeit nicht persönlich Treffen konnten.

Der Arbeitskreis junge Selbsthilfe NRW, an dem die K.I.S.S. des Kreises Unna bislang mitwirkte, konnte in der ersten Jahreshälfte am 10.01.2021 und am 24.04.2021 digital und in der zweiten Jahreshälfte am 02.10.2021 wieder in Präsenz zusammenkommen. Über die internen Arbeitskreistreffen hinaus, bot der Arbeitskreis Junge Selbsthilfe NRW vom 12.-13.06.2021 einen Workshop zum Thema „Selbsthilfe und soziale Medien“ an, an dem auch eine Mitarbeiterin der K.I.S.S. teilnahm.



Nachdem der Arbeitskreis Junge Selbsthilfe NRW sich im Laufe der Zeit stabilisiert hat und im Jahr 2021 Gespräche mit den Mitgliedern stattfanden, haben sich die bislang im Arbeitskreis aktiven Mitarbeiter*innen aus den Selbsthilfekontaktstellen dazu entschlossen, in Zukunft keine aktiven Mitglieder des Arbeitskreises mehr zu sein. Die K.I.S.S. des Kreises Unna steht dem Arbeitskreis, der nunmehr aus Teilnehmer*innen von verschiedenen jungen Selbsthilfegruppen besteht, für zielgerichtete Fragen und als Multiplikator weiterhin zur Verfügung.



Abbildung 10: Logo des Arbeitskreises

Aufgrund der Entwicklungen im Arbeitskreis Junge Selbsthilfe und Gesprächen mit der KOSKON NRW und weiteren Mitarbeiter*innen aus den Kontaktstellen, entstand, unter aktiver Beteiligung der K.I.S.S. des Kreises Unna, Ende 2021 ein Austauschformat für Kontaktstellenmitarbeiter*innen. Ein erstes Treffen fand am 09.12.2021 digital statt.

7. Zahlen | Daten | Fakten

	2021
Anzahl Selbsthilfegruppen kreisweit	253
Gesundheitliche Selbsthilfegruppen	156
Psychosoziale Selbsthilfegruppen	52
Sucht Selbsthilfegruppen	45
Selbsthilfegruppen im Nord-Kreis	91
Selbsthilfegruppen im Mittel-Kreis	108
Selbsthilfegruppen im Süd-Kreis	54
Neuaufnahmen in das Selbsthilfe-gruppen-Verzeichnis (kreisweit)	7
Gruppen, die Anträge auf finanzielle Förderung beim Kreis gestellt haben	106
Eingehende Kontakte mit Interessenten	761
Eingehende Kontakte mit Professionellen	882
Eingehende und ausgehende Kontakte mit Selbsthilfegruppen	1517
Gesamttreffen Stammtisch junge Selbsthilfe	5
Anzahl angebotener Fortbildungen für Selbsthilfegruppen	2

Tabelle 1: Zahlen | Daten | Fakten 2021 (Quelle: Kreis Unna)

8. Informationen | Kontakt | Standorte

Gesundheitshaus Lünen

Roggenmarkt 18-20 | 44532 Lünen

Lisa Nießalla

Fon 02306 100-610 | Fax 02303 27 56 54

selbsthilfe@kreis-unna.de

Gesundheitshaus Unna

Massener Straße 35 | 59423 Unna

Margret Voß

Fon 02303 27-2829 | Fax 02303 27-56 54

selbsthilfe@kreis-unna.de

Treffpunkt Gesundheit Schwerte

Kleppingstraße 4 | 58239 Schwerte

Susanne Götz

Fon 02304 24070-22 | Fax 02303 27-56 54

selbsthilfe@kreis-unna.de

Junge Selbsthilfe im Kreis Unna

Gesundheitshaus Unna

Massener Straße 35 | 59423 Unna

Laura Schwarz

jungeselbsthilfe@kreis-unna.de



Anhang

Abkürzungsverzeichnis

AOK	Allgemeine Ortskrankenkasse
arwed	Arbeitsgemeinschaft der Rheinisch-Westfälischen Elternkreise dogengefährdeter und abhängiger Menschen e.V.
DAG SHG	Deutsche Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen
e.V.	eingetragener Verein
KOSKON	Koordination für Selbsthilfe in NRW
K.I.S.S.	Kontakt- und InformationsStelle für Selbsthilfegruppen
LAK	Landesarbeitskreis
NRW	Nordrhein-Westfalen
ÖGDG	Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst des Landes Nordrhein-Westfalen
VdK	ursprüngliche Abkürzung für "Verband der Kriegsbeschädigten, Kriegshinterbliebenen und Sozialrentner Deutschlands e. V."

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Anzahl der Selbsthilfegruppen im Kreis Unna	2
Abbildung 2: Anzahl der Selbsthilfegruppen in den Kommunen des Kreises Unna	2
Abbildung 4: Anzahl der Rundschreiben an die Selbsthilfegruppen im Kreis Unna	3
Abbildung 3: Impulsfragen Foto Kreis Unna	4
Abbildung 5: Infostand in Unna Foto Kreis Unna	4
Abbildung 6: Logo Sprecherrat	4
Abbildung 7: Auszug aus dem Plakat zur Kandidatensuche Kreis Unna	5
Abbildung 8: Logo Junge Selbsthilfe Kreis Unna	5
Abbildung 9: Ausschnitt aus Postkarte für den „Stammtisch Junge Selbsthilfe“ Kreis Unna	6
Abbildung 10: Logo des Arbeitskreises	6

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Zahlen Daten Fakten 2021 (Quelle: Kreis Unna)	7
---	---

